

# Q1 2021

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2021

**CANCOM**

# Kennzahlen

## CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ
Umsatz	372,7	345,3*	+ 7,9 %
Rohertrag	125,4	119,2	+ 5,2 %
EBITDA	31,0	26,0	+ 19,2 %
EBITDA-Marge	8,3 %	7,5 %	+ 0,8 Pp
EBITA	20,1	16,2	+ 24,4 %
EBIT	16,2	11,8	+ 37,0 %
	<b>31.3.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>Δ</b>
Bilanzsumme	1.249,5	1.249,9	- 0,1 %
Eigenkapital	630,7	614,7	+ 2,5 %
Eigenkapitalquote	50,4 %	49,2 %	+ 1,2 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	299,5	338,4	- 11,5 %
Mitarbeiter:innen	4.076	3.912	+ 4,2 %

## CLOUD SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ
Umsatz	76,0	73,6*	+ 3,3 %
EBITDA	22,5	18,9	+ 19,0 %
EBITDA-Marge	29,6 %	25,6 %	+ 4,0 Pp
ARR	224,3	189,1	+ 18,6 %

## IT SOLUTIONS

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Δ
Umsatz	296,7	271,7*	+ 9,2 %
EBITDA	13,1	14,1	- 7,0 %
EBITDA-Marge	4,4 %	5,2 %	- 0,8 Pp

\* Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Rechnungslegung (Accounting Policy) ab dem Geschäftsjahr 2021. Erläuterungen sind im Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

# Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
11	Prognosebericht
14	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	Konzern-Kapitalflussrechnung
19	Segmentinformationen

# Konzern-Zwischenmitteilung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2021

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält CANCOM Tochtergesellschaften oder Niederlassungen im Vereinigten Königreich, in Österreich, in Irland, in Belgien, in der Schweiz, in der Slowakei und in den USA.

### Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Reparatur/Service, Fahrzeug- und Reisemanagement und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation, Recht und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Ost, Nord und West sowie operative Einheiten im Vereinigten Königreich, Belgien und den USA. Hinzu kommen die Bereiche eCom sowie Managed Services.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

### Cloud Solutions

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie diejenigen Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt – der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

### IT Solutions

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie damit verbundene Dienstleistungen wie Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung, eProcurement Services und IT Remarketing ab.

### Sonstige Gesellschaften

Zusätzlich zu den beiden operativen Konzernsegmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen aber auch Aufwendungen für Unternehmenszukaufe oder Einnahmen aus Unternehmensverkäufen fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

### Veränderungen der Grundlagen oder der Struktur des Konzerns in der Berichtsperiode

Im Januar 2021 hat die CANCOM SE 100 Prozent der Geschäftsanteile der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH mit Sitz in Hannover erworben. Der Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 1. Januar 2021.

## Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement und Remarketing bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, soll zukünftig einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit haben. Zudem investiert das Unternehmen seit dem Jahr 2018 verstärkt in die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Österreich und Belgien. Für den IT-Markt insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung, zur steigenden Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft und Verwaltung sowie zur permanenten Weiterentwicklung von Geräten, Technologien und Anwendungen ein wesentlicher Treiber. Zudem sind insbesondere Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten

Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards wichtige von CANCOM nicht zu beeinflussende externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe allerdings keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland geschäftlich aktiv, aber auch in Österreich, dem Vereinigten Königreich, in Irland, in Belgien, in der Schweiz und in den USA.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Mit einem Umsatzanteil von rund 75 Prozent ist Deutschland der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Weitere nach Umsatzvolumen wichtige Absatzmärkte sind das Vereinigte Königreich, Österreich, Belgien, die Schweiz sowie die USA. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

### Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe sank die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2021 laut Statistischem Bundesamt im Vergleich zum Vorquartal um 1,7 Prozent. Die bereits seit dem Dezember des Vorjahres geltenden, schärferen Corona-Schutzmaßnahmen belasteten besonders den Dienstleistungsbereich und den privaten Konsum. In der Industrie, dem produzierenden Gewerbe sowie dem Handel wirkten sich die Einschränkungen weniger deutlich aus. Die Deutsche Bundesbank geht in ihrer Prognose aus dem Dezember 2020 dennoch von einem BIP-Wachstum von 3,0 Prozent im laufenden Jahr aus.

**Vereinigtes Königreich, Österreich, Schweiz, Belgien und USA**

Die Bank of England geht in ihrem Bericht aus dem Mai für das erste Quartal 2021 von einem Rückgang des BIP im Vereinigten Königreich von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal aus.

Laut Schätzung der Europäischen Statistikbehörde eurostat ist das Bruttoinlandsprodukt in Österreich im ersten Quartal um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen.

In Belgien lag laut eurostat das BIP im ersten Quartal um 0,6 Prozent über dem Niveau des Vorquartals.




Das Schweizer Wirtschaftsforschungsinstitut BAK Economics erwartet im Wirtschaftsbarometer 2021 aus dem Februar für das BIP der Schweiz im ersten Quartal 2021 einen Rückgang von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

In den Vereinigten Staaten stieg das Bruttoinlandsprodukt laut U.S. Bureau of Economic Analysis im ersten Quartal 2021 um 6,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

**ITK-Markt**

In seiner aktuellsten Erhebung aus dem Januar 2021 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom ein Wachstum des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2021 um 2,7 Prozent auf 174,1 Mrd. €. Angetrieben wird die positive Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 4,2 Prozent, dass sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

**Ausblick: Markt für Informationstechnik 2021, Deutschland\***  
(Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:		+4,1 %
IT-Services:		+1,1 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):		+8,6 %

\* Quelle: bitkom/EITO, Januar 2021

**Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2021**

Die CANCOM Gruppe verzeichnete im ersten Quartal ein deutliches Umsatzwachstum. Die Nachfrage nach IT-Produkten, IT-Beratung und IT-Services in praktisch allen Branchen und auch im öffentlichen Sektor, blieb auf hohem Niveau. Der Umsatz stieg um 7,9 Prozent auf 372,7 Mio. € (Vorjahr: 345,3 Mio. €). Dabei fragten die Kunden, neben der weiterhin hohen Nachfrage nach Hard- und Software, im Vergleich zum Q1 2020 auch mehr Service- und Consulting-Leistungen nach.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich um 19,2 Prozent an auf 31,0 Mio. € (Vorjahr: 26,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe stieg entsprechend auf 8,3 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent).

**Auftragslage - Annual Recurring Revenue****CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue**  
(in Mio. €)

März 2021		224,3
März 2020		189,1

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services und der hauseigenen Software AHP Enterprise Cloud ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats März 224,3 Mio. €, was einem sehr deutlichen Jahreszuwachs von 18,6 Prozent entspricht (März 2020: 189,1 Mio. €).

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in

diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

### Mitarbeiter:innen

Zum 31. März 2021 waren in der CANCOM Gruppe 4.076 Mitarbeiter:innen beschäftigt (März 2020: 3.888). Dies entspricht einem Anstieg von 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresstichtag.

Die Mitarbeiter:innen waren in folgenden Bereichen tätig:

#### CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	31.3.2021	31.3.2020
Professional Services	2.478	2.402
Vertrieb	869	793
Zentrale Dienste	729	693
<b>Summe</b>	<b>4.076</b>	<b>3.888</b>

### Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

#### Hinweis:

Die CANCOM Gruppe hat mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 eine dauerhafte Änderung der Rechnungslegung (Accounting Policy) umgesetzt, die den konsolidierten Konzern-Umsatz und die Materialaufwendungen verändert. Detaillierte Erläuterungen zur durchgeführten Prinzipal/Agent-Einstufung sowie zum allgemeinen Hintergrund wurden bereits im Abschnitt A.3.2.2 und A.3.2.5 des Konzern-Anhangs im Geschäftsbericht 2020 der CANCOM Gruppe dargestellt. Die Änderung betrifft den Ausweis von Umsätzen aus bestimmten Geschäftsvorfällen in Zusammenhang mit dem Verkauf von Softwarelizenzen. CANCOM weist diese nicht mehr vollständig als Umsatz aus (Prinzipal-Einstufung). Vielmehr weist CANCOM seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 nur noch die Gewinnmarge dieser Geschäfte als Umsatz aus (Agent-Einstufung). Diese Änderung vermindert ausschließlich den bisher ausgewiesenen Umsatz und in gleichem Maße den zu diesen Geschäften gehörigen Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen. Die Veränderung hat also keinen Einfluss auf die Ergebniskennzahlen EBITDA, EBITA, EBIT oder das Periodenergebnis. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte in dieser Zwischenmitteilung angepasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Änderung auf wesentliche Finanzkennzahlen der CANCOM Gruppe.

#### Darstellung Brutto-/Nettoausweis Softwarelizenzen (Prinzipal/Agent-Einstufung) (in T€)

	Q1 2021		Q1 2020	
	Agent-Einstufung (berichtet)	Prinzipal-Einstufung	Agent-Einstufung (berichtet)	Prinzipal-Einstufung
Umsatzerlöse	372.736	459.615	345.315	428.429
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-249.677	-336.556	-227.946	-311.060
Rohertrag	125.390	125.390	119.245	119.245
EBITDA	31.014	31.014	26.017	26.017
EBITA	20.138	20.138	16.189	16.189
EBITDA-Marge	8,3 %	6,7 %	7,5 %	6,1 %

**Ertragslage****CANCOM Gruppe: Umsatz**  
(in Mio. €)

Q1 2021	372,7
Q1 2020	345,3*

\* Vorjahreswert angepasst, siehe Hinweis oben.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Konzernumsatz von 372,7 Mio. € (Vorjahr: 345,3 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 7,9 Prozent. Das hierin enthaltene organische Wachstum, das Effekte aus Akquisitionen nicht berücksichtigt, lag bei 6,9 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 15,5 Prozent auf 314,1 Mio. € (Vorjahr: 271,9 Mio. €). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatz von 58,7 Mio. € (Vorjahr: 73,4 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM in den ersten drei Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzsteigerung von 3,3 Prozent auf 76,0 Mio. € (Vorjahr: 73,6 Mio. €). Im Segment Cloud Solutions ist das Wachstum rein organisch erzielt worden.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 9,2 Prozent auf 296,7 Mio. € (Vorjahr: 271,7 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 7,8 Prozent.

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Quartal 375,1 Mio. € (Vorjahr: 347,2 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen**  
(in Mio. €)

	Q1 2021	Q1 2020
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-249,7	-227,9

Die Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2020 um 9,6 Prozent auf 249,7 Mio. € (Vorjahr: 227,9 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: Rohertrag**  
(in Mio. €)

Q1 2021	125,4
Q1 2020	119,2

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 gegenüber dem ersten Quartal 2020 um 5,2 Prozent auf 125,4 Mio. € (Vorjahr: 119,2 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag damit bei 33,6 Prozent (Vorjahr: 34,5 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 3,5 Prozent auf 43,0 Mio. € (Vorjahr: 41,5 Mio. €).

Im Konzernsegment IT Solutions lag der Rohertrag mit 76,2 Mio. € im Berichtszeitraum um 1,8 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 74,9 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: Personalaufwand**  
(in Mio. €)

	Q1 2021	Q1 2020
Löhne und Gehälter	-68,6	-66,4
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-0,3	-0,2
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	0,0	0,0
Soziale Abgaben	-10,4	-9,0
Aufwendungen für Altersvorsorge	-0,4	-0,4
<b>Summe</b>	<b>-79,8</b>	<b>-76,0</b>

Der Personalaufwand lag im Zeitraum von Januar bis Ende März 2020 mit 79,8 Mio. € um 5,0 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 76,0 Mio. €).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 14,2 Mio. €, was einem Rückgang von 17,4 Prozent entspricht (Vorjahr: 17,2 Mio. €).



**CANCOM Gruppe: EBITDA**

(in Mio. €)

Q1 2021	31,0
Q1 2020	26,0

Im Zeitraum von Januar bis März 2021 betrug das EBITDA der CANCOM Gruppe 31,0 Mio. €, was ein Wachstum von 19,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet (Vorjahr: 26,0 Mio. €). Das organische EBITDA-Wachstum der CANCOM Gruppe betrug dabei 17,4 Prozent.

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Quartal des Jahres 2021 mit einem EBITDA von 22,5 Mio. € und damit einem Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode von 19,0 Prozent zur Ertragssteigerung bei (Vorjahr: 18,9 Mio. €). Die EBITDA-Entwicklung war vollständig organisch.

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM im Berichtszeitraum ein EBITDA von 13,1 Mio. €, was einem Rückgang um 7,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 14,1 Mio. €). Der organische Rückgang des EBITDA betrug 10,4 Prozent.

**CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge**

Q1 2021	8,3 %
Q1 2020	7,5 %*

\*Vorjahreswert angepasst, siehe Hinweis oben.

In den ersten drei Monaten des Jahres erreichte die CANCOM Gruppe eine EBITDA-Marge von 8,3 Prozent (Vorjahr: 7,5 Prozent). Die EBITDA-Marge im Segment Cloud Solutions betrug im gleichen Zeitraum 29,6 Prozent (Vorjahr: 25,6 Prozent) und im Segment IT Solutions lag die EBITDA-Marge bei 4,4 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

**CANCOM Gruppe: Abschreibungen**

(in Mio. €)

	Q1 2021	Q1 2020
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-5,1	-5,0
Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte	-6,1	-6,1
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-3,6	-3,1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0
<b>Summe</b>	<b>-14,8</b>	<b>-14,2</b>

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 14,8 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: EBITA**

(in Mio. €)

Q1 2021	20,1
Q1 2020	16,2

Die CANCOM Gruppe verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Wachstum des EBITA von 24,4 Prozent auf 20,1 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 17,7 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA 7,3 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: EBIT**

(in Mio. €)

Q1 2021	16,2
Q1 2020	11,8

Das EBIT der CANCOM Gruppe betrug im Berichtszeitraum 16,2 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €). Damit stieg das EBIT um 37,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichswert an.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT im Berichtszeitraum 15,2 Mio. € (Vorjahr: 11,5 Mio. €). Im Segment IT Solutions lag das EBIT bei 6,1 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €).

**CANCOM Gruppe: Periodenergebnis**

(in Mio. €)

Q1 2021	10,0
Q1 2020	8,7

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug für den Zeitraum von Januar bis einschließlich März des laufenden Geschäftsjahres 10,0 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €). Dies entspricht einem sehr deutlichen Wachstum von 14,9 Prozent.

## Vermögens- und Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2020 beschrieben und sind unverändert.

### Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 31. März 2021 insgesamt 1.249,5 Mio. € (31. März 2020: 1.186,7 Mio. €).

Davon waren auf der Passivseite 630,7 Mio. € dem Eigenkapital und 618,7 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stand zum Ende des Berichtszeitraums bei 50,4 Prozent (31. März 2020: 49,0 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 49,6 Prozent (31. März 2020: 51,0 Prozent).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten übersteigt diese um ein Vielfaches. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ein positiver Netto-Zahlungsmittelbestand von 299,5 Mio. € (Vorjahr: 297,6 Mio. €).

In der Bilanz zum 31. März 2021 sind die bei der Übernahme der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH erworbenen Schulden und Vermögenswerte auf vorläufiger Basis bereits enthalten.

### Schulden und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 kurzfristige Schulden von 491,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 522,0 Mio. €). Die Veränderung stammte im Wesentlichen von einer Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Sonstigen kurzfristigen Schulden..

Die langfristigen Schulden standen mit 126,9 Mio. € zum 31. März 2021 höher als zum Ende des Geschäftsjahres 2020 (31. Dezember 2020: 113,2 Mio. €). Die Veränderung entstand vorrangig durch eine Zunahme der Sonstigen langfristigen finanziellen Schulden.

Das Eigenkapital entwickelte sich im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres positiv und stand zum 31. März 2021 bei 630,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 614,7 Mio. €).

### Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im ersten Quartal 2021 aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. CANCOM hat keine wesentlichen Finanzierungsmaßnahmen im Berichtszeitraum durchgeführt.

### Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 31. März 2021 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 762,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 792,4 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrugen am 31. März 2021 299,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 338,4 Mio. €), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 334,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 331,4 Mio. €). Der Posten Vorräte betrug Ende März 65,0 Mio. € (31. Dezember 2020: 61,4 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2021 bei 487,3 Mio. € (31. Dezember 2020: 457,4 Mio. €). Die Veränderung beruht vor allem auf den Effekten des Erwerbs der Anders & Rodewyk GmbH auf die Positionen Geschäfts- oder Firmenwerte sowie auf einem Anstieg der Position Nutzungsrechte.

### Cash Flow und Liquidität

Die Kapitalflussrechnung weist für den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im Zeitraum von Januar bis März 2021 einen Wert von -11,9 Mio. € aus (Vorjahr: -60,4 Mio. €). Die deutliche Verbesserung entstand im Wesentlichen durch Veränderungen der Forderungen aus Lieferung und Leistung und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte im Berichtszeitraum mit einem Wert von -19,6 Mio. € einen deutlich höheren Zahlungs-mittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vorjahr: -6,4 Mio. €). Maßgeblich für diese Entwicklung war der Kauf der Anders & Rodewyk Das Systemhaus für Computertechnologien GmbH.

Mit -8,4 Mio. € war der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in den Berichtsmonaten negativ (Vorjahr: -0,1 Mio. €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger Finanzschulden sowie Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften.

In der Berichtsperiode von Januar bis März 2021 verringerte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 38,9 Mio. € auf 299,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 338,4 Mio. €). Der Wert lag damit zugleich geringfügig über dem Stand zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr (Vorjahr: 297,6 Mio. €).

#### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2020 entnommen werden, der am 30. März 2020 veröffentlicht wurde.

#### **Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode**

Nach dem Ende der Berichtsperiode sind keine wesentlichen an dieser Stelle zu berichtenden Ereignisse eingetreten.

### **PROGNOSEBERICHT**

#### **Rahmenbedingungen**

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2020 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Allerdings sind die Auswirkungen der weltweiten Halbleiter-Knappheit zum aktuellen Zeitpunkt nicht verlässlich einschätzbar und erschweren die Planbarkeit der Geschäftsentwicklung.

Daher sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung oder der aktuell feststellbaren Entwicklung der Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zwischenmitteilung die im Geschäftsbericht 2020 gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

#### **Prämissen der Prognosen**

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Zwischenmitteilung bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, die in dieser Zwischenmitteilung oder im Geschäftsbericht 2020 beschrieben sind.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens oder einzelner Konzernsegmente beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der Leistungskennzahlen ziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2020 (Konsolidierungskreis). Etwaige Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr 2021 sind nicht berücksichtigt.

#### **Ausblick für die CANCOM Gruppe**

Der Vorstand der CANCOM SE bestätigt die im Geschäftsbericht 2020 beschriebene Prognose für die Entwicklung der CANCOM Gruppe und CANCOM SE.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021 und den hier sowie im Geschäftsbericht 2020 genannten Rahmenbedingungen und Prämissen prognostiziert der Vorstand der CANCOM SE für die CANCOM Gruppe einen deutlich steigenden Umsatz, Konzern-Rohertrag und ein deutlich steigendes Konzern-EBITDA. Für das Konzern-EBITA wird mit einer sehr deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.


Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung bei Umsatz und EBITDA.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand eine sehr deutliche Steigerung bei Umsatz und EBITDA. Zudem wird eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert von Dezember 2020 erwartet.

München, im Mai 2021



Rudolf Hotter  
CEO



Thomas Stark  
CFO

Vorstand der CANCOM SE

**Hinweis**

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

**Hinweis Rundungen**

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

**Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Konzern-Bilanz

## AKTIVA

(in T€)	31.3.2021	31.12.2020	31.3.2020
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	299.547	338.371	297.593
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1.196	1.196	1.188
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	334.400	331.368	312.539
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	1.292	2.541	1.653
Aktivierte kurzfristige Vertragskosten	5.592	5.589	5.828
Vorräte	64.974	61.428	54.008
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	33.035	31.812	22.717
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22.131	20.111	23.608
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>762.167</b>	<b>792.416</b>	<b>719.134</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	60.211	60.328	63.478
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	87.159	81.392	85.667
Geschäfts- oder Firmenwerte	223.137	208.072	209.652
Nutzungsrechte	75.840	67.947	68.881
Finanzanlagen und Ausleihungen	5	5	4.005
Aktivierte langfristige Vertragskosten	1.874	2.108	1.768
Aktive latente Steuern	7.997	7.747	8.863
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	26.047	26.787	21.759
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.034	3.057	3.444
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>487.304</b>	<b>457.443</b>	<b>467.517</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.249.471</b>	<b>1.249.859</b>	<b>1.186.651</b>

# Konzern-Bilanz

## PASSIVA

(in T€)	31.3.2021	31.12.2020	31.3.2020
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53	2.275	6.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	343.901	371.623	296.979
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	51.240	50.726	58.721
Kurzfristige Rückstellungen	1.087	1.098	1.552
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	45.379	37.794	38.614
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	10.076	8.387	9.427
Sonstige kurzfristige Schulden	39.823	49.885	36.739
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	240	241	244
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>491.799</b>	<b>522.029</b>	<b>448.669</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128	113	156
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	94.977	87.213	127.066
Langfristige Pensionsrückstellungen	1.873	1.932	1.890
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.564	1.587	1.391
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	10.598	7.864	7.056
Passive latente Steuern	17.788	14.458	18.515
Sonstige langfristige Schulden	0	0	1
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>126.928</b>	<b>113.167</b>	<b>156.075</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	38.548	38.548	38.548
Kapitalrücklage	375.814	375.474	374.305
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	211.564	201.470	167.956
Sonstige Rücklagen	4.540	-1.186	1.098
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	278	357	0
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>630.744</b>	<b>614.663</b>	<b>581.907</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.249.471</b>	<b>1.249.859</b>	<b>1.186.651</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2020 - 31.3.2020 (angepasst*)
Umsatzerlöse	372.736	345.315
Sonstige betriebliche Erträge	911	382
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.897	1.874
Aktivierete Vertragskosten	-477	-380
<b>Gesamtleistung</b>	<b>375.067</b>	<b>347.191</b>
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-249.677	-227.946
<b>Rohertrag</b>	<b>125.390</b>	<b>119.245</b>
Personalaufwendungen	-79.764	-76.040
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-14.848	-14.217
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-437	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.175	-17.216
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>16.166</b>	<b>11.800</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	1.113	337
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.050	-1.813
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	92	662
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	-163
Währungsgewinne/-verluste	-368	1.962
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>15.953</b>	<b>12.785</b>
Ertragsteuern	-5.936	-4.111
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>10.017</b>	<b>8.674</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10.017</b>	<b>8.674</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.096	8.674
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-79	0
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	38.548.001	38.548.001
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	38.548.001	38.548.001
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>	<b>0,26</b>	<b>0,23</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>	<b>0,26</b>	<b>0,23</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €</b>	<b>0,26</b>	<b>0,23</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €</b>	<b>0,26</b>	<b>0,23</b>

\* Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Rechnungslegungspraxis ab dem Geschäftsjahr 2021. Erläuterungen sind im Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dieser Quartalsmitteilung dargestellt.



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2020 - 31.3.2020 (angepasst*)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>10.017</b>	<b>8.674</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>		
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	5.726	-4.076
<b>Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>		
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1	0
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>5.725</b>	<b>-4.076</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>15.742</b>	<b>4.598</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	15.821	4.598
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-79	0

\* Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Rechnungslegungspraxis ab dem Geschäftsjahr 2021. Erläuterungen sind im Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2020 - 31.3.2020
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	10.017	8.674
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	14.848	14.217
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-155	977
+ Ertragsteuern	5.936	4.111
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-108	-103
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-53	422
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-155	-184
+/- Veränderungen der Vorräte	-2.408	-8.542
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	3.340	-47.299
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-41.720	-24.781
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-465	-1.219
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-1.701	-5.123
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	394	-1.732
+ anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	340	225
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt</b>	<b>-11.890</b>	<b>-60.357</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-12.991	0
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	732	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-7.708	-7.806
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	345	574
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	24	879
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt</b>	<b>-19.598</b>	<b>-6.353</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	0	-6
+ Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	20	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-135	-2.080
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-4.244	-3.030
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-2.286	1.393
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	-1.273	4.089
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-487	-297
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt</b>	<b>-8.405</b>	<b>69</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-39.893</b>	<b>-66.641</b>
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.069	-619
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	338.371	364.853
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>299.547</b>	<b>297.593</b>
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	299.547	297.593
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
	<b>299.547</b>	<b>297.593</b>

# Segmentinformationen

(in T€)	Cloud Solutions		IT Solutions	
	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2020 - 31.3.2020 (angepasst*)	1.1.2021 - 31.3.2021	1.1.2020 - 31.3.2020 (angepasst*)
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse von externen Kunden	75.981	73.588	296.728	271.727
Umsätze zwischen den Segmenten	3.346	1.875	3.896	2.486
Gesamte Erträge	79.327	75.463	300.624	274.213
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.519	-33.344	-222.956	-198.448
Personalaufwendungen	-19.766	-20.083	-56.373	-50.286
Übrige Erträge und Aufwendungen	-3.583	-3.169	-8.197	-11.391
<b>EBITDA</b>	22.459	18.867	13.098	14.088
Planmäßige Abschreibungen	-4.794	-4.199	-5.809	-5.506
Planmäßige Amortisationen und Wertminderungsaufwendungen	-2.489	-3.124	-1.208	-1.265
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	15.176	11.544	6.081	7.317
Zinserträge	506	74	613	263
Zinsaufwendungen	-129	-54	-1.144	-1.606
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	0	0
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	-163
Währungsgewinne/-verluste (nicht-operativ)				
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	15.553	11.564	5.550	5.811
Ertragsteuern				
<b>Periodenergebnis</b>				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter				

\* Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Rechnungslegungspraxis ab dem Geschäftsjahr 2021. Erläuterungen sind im Abschnitt Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage in dieser Quartalsmitteilung dargestellt.



**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)